

Deutschland gewinnt die Basketball-WM 2023

Deutschlands bisher größter Erfolg bei einer Basketball-Weltmeisterschaft war das Erreichen des Halbfinals 2002. Nun hat das DBB-Team in Asien ein perfektes Turnier gespielt – und den ersten Titel für sein Land geholt.

Es war **der krönende Abschluss** eines perfekten Turniers: Das Team des DBB hat in Manila das Endspiel gegen Serbien mit 83:77 Punkten gewonnen – und so den ersten Basketball-Weltmeistertitel für Deutschland geholt. Der frühere Spieler Dirk Nowitzki gratulierte auf X (bisher Twitter): „Weltmeister!!! **Unfassbar!** Was für ein Team!!!!“ Nowitzki war es 2002 mit seiner Mannschaft gelungen, das Halbfinale der WM zu erreichen – nun ist der Erfolg von damals **übertrumpft**.

Die diesjährige Mannschaft machte mit viel **Teamgeist** und Zusammenhalt auf sich aufmerksam – ähnlich wie das DBB-Team um Dirk Nowitzki 2002. Patrick Femerling war damals Mannschafts**kapitän**. „Dirk war der beste Spieler der Welt“, bemerkt er. „Doch **der einzige Schlüssel zum Erfolg war** das nicht. Die Mannschaft hat ihre Rolle akzeptiert und **angenommen**. Jeder hat seine maximale Leistungsstärke auf das Feld gebracht.“ Genau das gelang nun auch der aktuellen Nationalmannschaft um Kapitän Dennis Schröder bei der WM 2023.

Dass das deutsche Team so **gut aufgestellt ist**, hat laut Femerling zwei Gründe: Einerseits hat man sich in den letzten Jahren wieder stärker auf die **Nachwuchsarbeit** konzentriert und die eigenen jungen Talente gefördert. Zum anderen haben die deutschen Basketballer mit dem Kanadier Gordon Herbert einen Trainer, der mit seiner ruhigen Art „gut zur Mannschaft [passt].“

Als nächstes wird es darum gehen, das deutsche Team auf diesem hohen **Niveau** zu halten, damit es nicht – wie nach dem letzten großen Erfolg 2002 – zu einem Leistung**einbruch** kommt. Femerling ist optimistisch: „Ich hoffe, dass die Jugendarbeit – männlich wie weiblich – weiter **forciert** und gefördert wird.“ Nun wird aber erst einmal „definitiv gefeiert, zu 1000 Prozent“, wie Kapitän Dennis Schröder nach dem Endspiel sagte.

Autoren: Thomas Klein, Philipp Reichert

Glossar

Weltmeisterschaft, -en (f.) – eine Sportveranstaltung, bei der die besten Mannschaften der Welt gegeneinander spielen (Abkürzung: WM)

Halbfinale, - (n.) – das Spiel in einem Turnier, bei dem jeweils zwei der vier besten Mannschaften gegeneinander spielen, um die Teams für das Endspiel zu ermitteln

DBB (m., nur Singular) – Abkürzung für: Deutscher Basketball Bund; die offizielle Organisation des Basketballsports in Deutschland

Turnier, -e (n.) – ein sportlicher Wettbewerb mit vielen Mannschaften

Titel, - (m.) – hier: der Sieg bei einer großen Sportveranstaltung

der krönende Abschluss (von etwas) – umgangssprachlich für: die Tatsache, dass etwas, was bereits sehr gut begonnen hat, perfekt zu Ende geht

unfassbar – unvorstellbar; nicht zu begreifen

etwas übertrumpfen – hier: eine noch bessere Leistung (als vorher) erzielen

Teamgeist (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man sich einer Gruppe zugehörig fühlt und in ihrem Sinn handelt

Kapitän, -e/Kapitänin, -nen – hier: der Chef/die Chefin einer Mannschaft

der Schlüssel zum Erfolg sein – umgangssprachlich für: entscheidend für einen Erfolg sein; das sein, was eine Sache gut funktionieren lässt

etwas an|nehmen – hier: etwas akzeptieren; etwas so machen wie gedacht

gut aufgestellt sein – in einem guten Zustand sein; gut zusammenarbeiten

Nachwuchsarbeit (f., nur Singular) – die Förderung junger Spielerinnen und Spieler

Niveau, -s (n., aus dem Französischen) – hier: die Leistungsstufe

Einbruch, -brüche (m.) – hier: die Tatsache, dass jemand plötzlich schwächer wird

etwas forcieren – etwas bewusst stärken; dafür arbeiten, dass etwas passiert